

Presseinformation

Neue Wege beginnen in Haus 13

In der LVR-Klinik Viersen wurde jetzt ein wichtiges Projekt abgeschlossen: Die neue forensisch-psychiatrische Station im frisch sanierten Haus 13 ist eröffnet und bezogen.

18 suchtkranke Männer, bei denen eine gerichtliche Unterbringung angeordnet wurde, finden hier moderne Behandlungsbedingungen vor – mit klarer therapeutischer Ausrichtung und dem Ziel, langfristig wieder eigenverantwortlich und straffrei leben zu können.

„Mit Haus 13 schaffen wir einen zeitgemäßen Raum für professionelle Therapie und individuelle Entwicklung“, sagt Pflegedienstleiterin Ute Neumann. „Unsere Patienten erhalten hier die nötige Unterstützung – aber auch die Verantwortung, ihren Weg aktiv mitzugesten.“

Die Station bietet vornehmlich Einzelzimmer, verschiedene Therapie- und Aufenthaltsräume sowie Angebote zur körperlichen Betätigung. Die tagesstrukturierenden Maßnahmen – von Sport bis hin zu Kreativangeboten – sind ein wichtiger Baustein der Behandlung. Auch Schulabschlüsse, berufliche Qualifizierung oder soziale Kompetenzen werden gezielt gefördert.

Ein besonderes Merkmal von Haus 13: Die Patienten verfügen bereits über viele Lockerungen. Viele nehmen an Maßnahmen außerhalb der Station teil. Trotz dieser erweiterten Freiheiten ist die Sicherheit jederzeit gewährleistet – unter anderem durch eine bauliche Schleuse und klare organisatorische Standards.

Die Behandlung erfolgt im multiprofessionellen Team – bestehend aus Mitarbeitenden der Pflege, Medizin, Psychologie sowie spezialisierten Therapeut*innen. Dabei wird nicht nur der individuelle Weg zur Abstinenz, sondern auch die Reintegration in ein stabiles soziales Umfeld in den Blick genommen.

„Haus 13 steht sinnbildlich für den Ansatz unseres Maßregelvollzugs: Sicherheit und Behandlung gehören zusammen – mit einem klaren Ziel vor Augen“, sagt Dr. Ralph Marggraf, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Viersen.

INFO:

Für das engagierte Team von Haus 13 werden weiterhin Pflegekräfte gesucht. Interessierte können sich an Ute Neumann [ute.neumann@lvr.de, 02162 96 4033] wenden.

Zeichenzahl der Pressemitteilung:

Mit Leerzeichen: 2059

Weitere Informationen:

Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder dirk-p.kamps@lvr.de.

Die LVR-Klinik Viersen untersucht und behandelt sowohl erwachsene Menschen als auch Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Die Fachklinik verfügt über ein sehr breites Spektrum an moderner Diagnostik und Therapie. Neben der Regelversorgung verfügt die LVR-Klinik Viersen über eine große Zahl von Spezialangeboten im ambulanten, tagesklinischen und vollstationären Bereich sowie in der Rehabilitation.

Träger der LVR-Klinik Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



BU-Vorschlag: Haus 13 befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Hauptbettenhaus der LVR-Klinik Viersen, Haus 12. Pflegedienstleiterin Ute Neumann und Dr. Ralph Marggraf,

Ärztlicher Direktor, freuen sich, dass jetzt der Startschuss gefallen ist. Beide schauten zwischendurch immer nach dem Rechten, natürlich ordnungsgemäß mit Bauhelm.

Fotos: LVR-Kliniken Viersen

Honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung